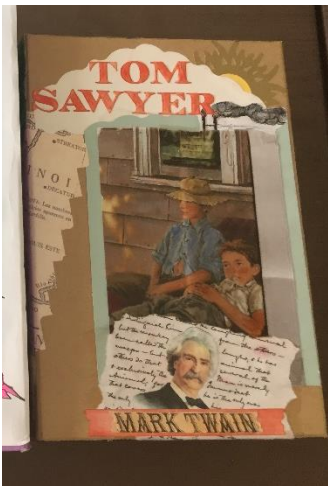
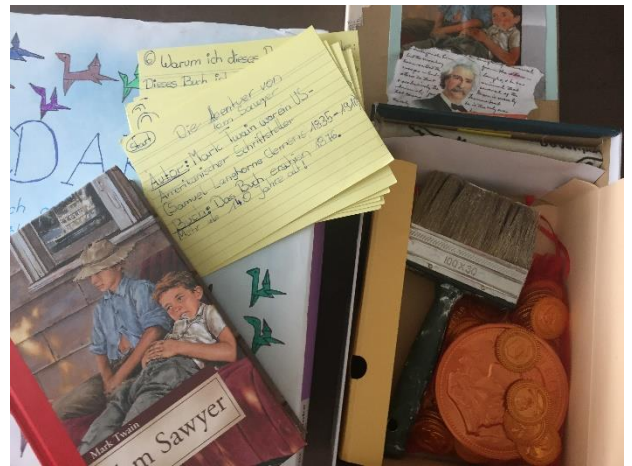


## Lesekiste



Die Idee der Lesekiste wurde 1998 von Dr. Jörg Knobloch entwickelt; der Pädagoge gilt als einer der Vorreiter der modernen Leseförderung in Deutschland. Inzwischen ist die Lesekiste eine beliebte Unterrichtsmethode im Deutsch- und Literaturunterricht.

Die Grundidee ist, dass ein einfacher Schuhkarton vor, während oder nach der individuellen oder gemeinsamen

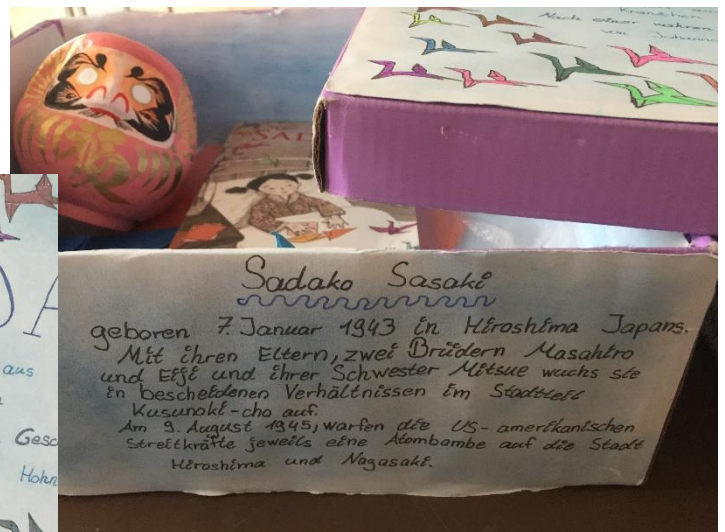
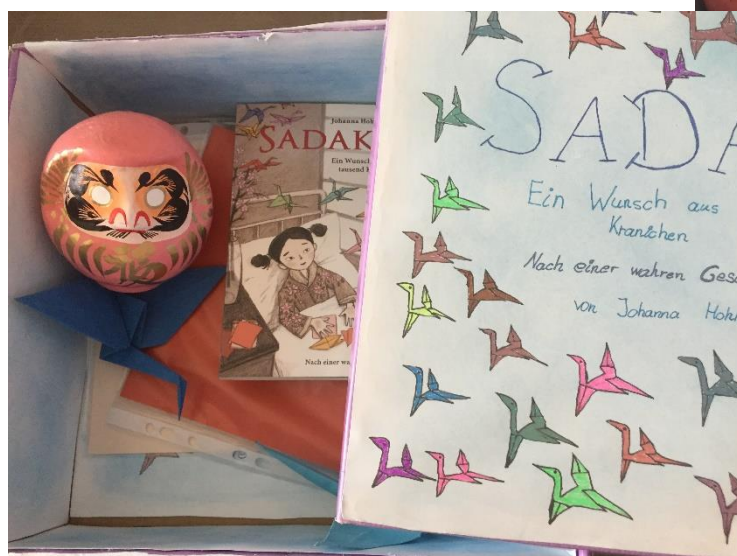


Lektüre eines Buches mit Gegenständen gefüllt wird, die im Text eine wichtige Rolle spielen. Mit dem Inhalt der Lesekiste kann die Handlung des Buches nacherzählt werden, die Gegenstände bilden dabei das Leitgerüst der Erzählung.

Die Arbeit an den Lesekisten macht Spaß! Sie begeistert nicht nur die Kinder, die daran arbeiten, sondern steckt häufig auch andere Menschen, die diese Kisten anschauen, zum Selbermachen an. Somit kann Leseförderung praktisch gestaltet und professionell begleitet zum "Selbstläufer" werden - Lesen und "das Geheimnis der Lesekiste" steckt an!

### Nach folgenden Tipps gestalten die Schüler in der Regel ihre Kisten:

1. Gestalte deine Lesekiste so, dass sie neugierig auf den Inhalt macht!
2. Auf den Deckel der Lesekiste werden außerdem Autor, Titel und Verlag des Buches sowie der eigene Name geschrieben.
3. In die Deckelinnenseite gehört eine kurze Inhaltsangabe des Buches.
4. Schreibe zu den Gegenständen kurze Texte (Aufsteller-Texte), die erläutern, welche Bedeutung sie für die Geschichte haben.



Sadako Sasaki  
geboren 7. Januar 1943 in Hiroshima Japans.  
Mit ihren Eltern, zwei Brüdern Masahiro und Eiji und ihrer Schwester Mitsue wuchs sie in bescheidenen Verhältnissen im Stadtviertel Kusunoki-cho auf.  
Am 9. August 1945 warfen die US-amerikanischen Streitkräfte jeweils eine Atombombe auf die Stadt Hiroshima und Nagasaki.